

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 27 (1973)

Heft: 11: Reihen- und Atriumhäuser = Rangées d'habitations et maisons atrium = Row and atrium houses

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

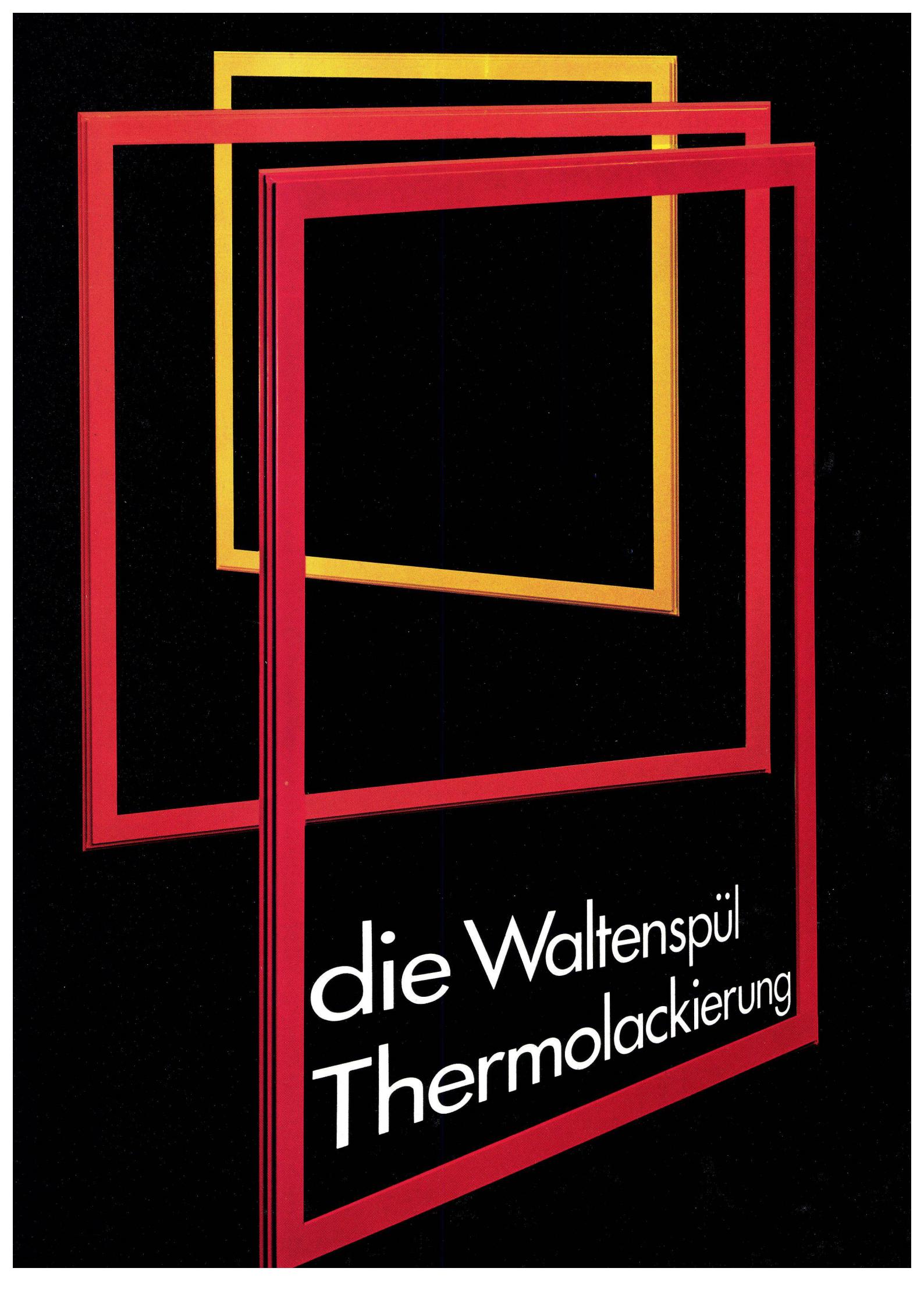
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



die Waltenspül
Thermolackierung

66

verschiedene Farbtöne (RAL Norm) stehen zu Ihrer Verfügung, allein zum Beispiel sieben verschiedene Grün. Spezielle Töne werden auf Wunsch gemischt. Verlangen Sie unsere Farbkarte!

farbig ist Aluminium schöner...

Aluminium ist ein idealer Baustoff. Mit der Waltenspül Thermo-lackierung sind auch der Möglichkeit farblichen Gestaltens keine Grenzen gesetzt.

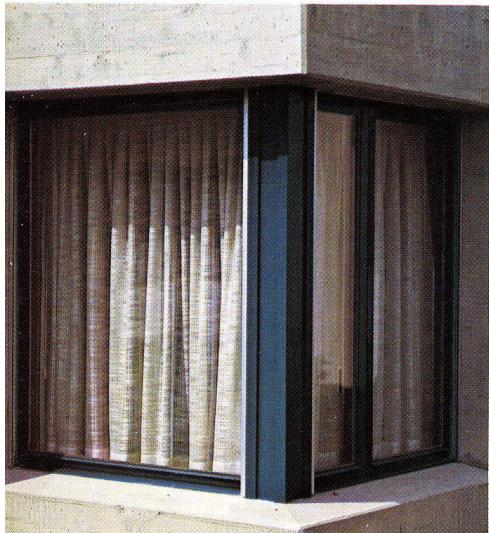
...und bleibt länger schön

Luftverunreinigung und Witterungseinflüsse setzen ungeschütztem Aluminium arg zu. Die Waltenspül Thermolackierung, ein bewährtes Verfahren, umgibt Aluminium mit einer feinen Haut, die dauerhaften Schutz verleiht.

Schwesternschule Zollikerberg
Bauherr: Stadt Zürich
Architekten: Hertig, Hertig + Schoch, Zürich
Farbton: spezialgemischt



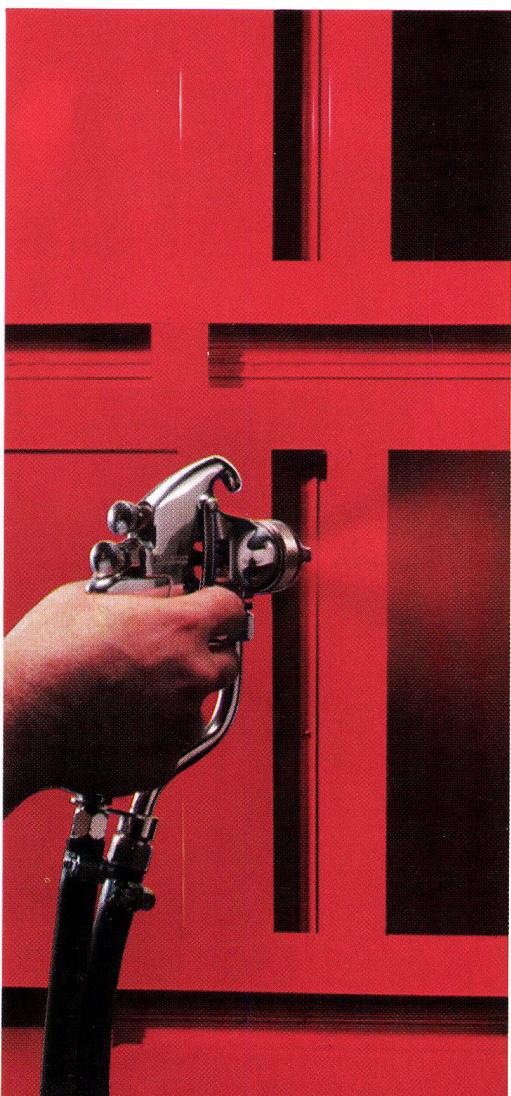
Schulhaus Obstgarten, Stäfa
 Bauherr: Schulgemeinde Stäfa
 Architekten: A. Dindo + J. Angst, Thalwil
 Farbton: spezialgemischt



Technische Messwerte

Härte	Ritzhärte Clemens DEF 1053 Pendelhärte König DIN 53157	400 p 145 Sek.
Schlagfestigkeit	Kugelschlagprüfung ASTM, Vorderseite Rückseite	52 inlb 8 inlb
Dehnbarkeit	Biegeprobe DIN 53152, 25 mm Dorn	i. O.
Haftung	Gitterschnitt DIN 53151, SNV 3711	GT 0
Korrosionsfestigkeit	Salzsprühtest ASTM B 117-64 Schwefelsäure, Essigsäure; SNV 37106 20% 72 Std. 20° C	1000 Std. i. O.
Glanz	ASTM 523 60-200 B/W	50%
Lichtechtheit	Wollfarbstoffskala	7 – 8
Lösungsmittel-Beständigkeit	Reibtest mit Nitroverdünnung	i. O.

Für die Prüfanordnung und weitere technische Angaben verweisen wir auf unser «Technisches Merkblatt». Vergleichen Sie auch die «Standardwerte für die Ausschreibung von Thermolackier-Arbeiten».



in mehreren aufeinanderfolgenden Bädern wird die oberste Schicht des Aluminiums chemisch verändert. Eine Haftschicht entsteht, auf der...

... die anschliessende Lackierung festen Halt findet. Die Zusammensetzung des dabei verwendeten Speziallackes ist auf die in den chemischen Bädern entstandene Haftschicht abgestimmt.

Der Bauteil gelangt in den Einbrennofen, wo der Lack bei einer Temperatur von über 190° ausgehärtet und dauerhaft mit dem Aluminium verbunden wird.

Waltenspül AG

Thermolackierwerk Waltenspül AG
6142 Gettnau
Tel. 045 8120 51

Waltenspül AG

Thermolackierwerk Waltenspül AG
6142 Gettnau Betrieb Affoltern
Tel. 045 8120 51 Tel. 01 99 52 14

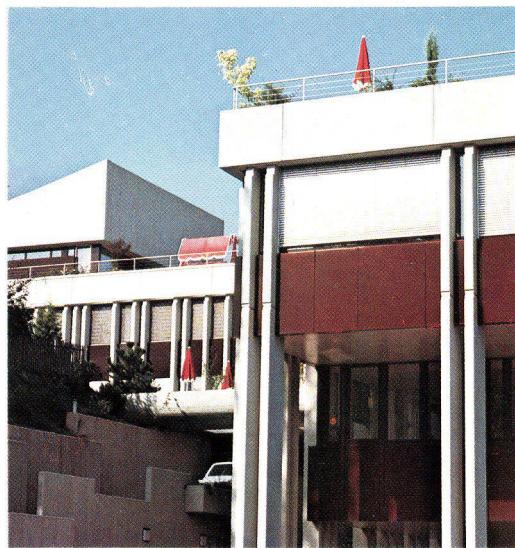
Kreisspital Wolhusen
Bauherr: Gemeinde Wolhusen
Architekten: Itten + Brechbühl, Bern
Farbton: RAL 5003



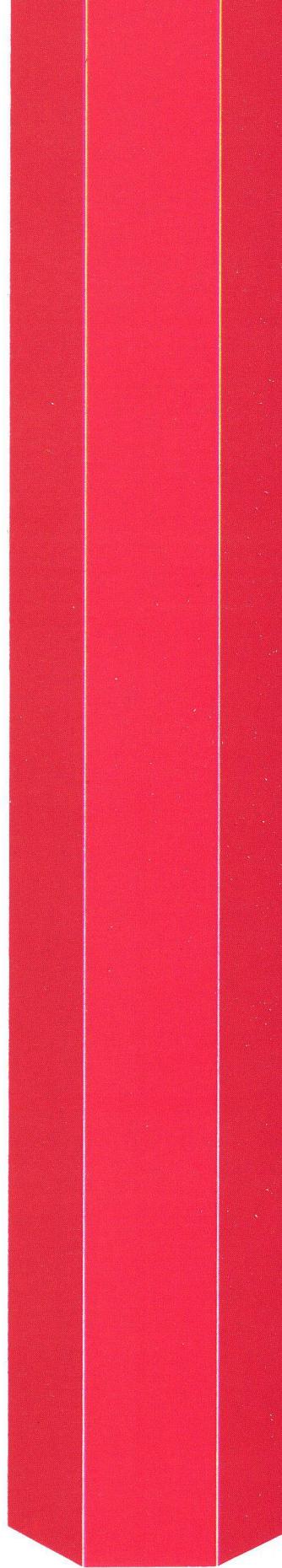
Altersheim Beromünster
Bauherr: Gemeinde Beromünster
Architekt: Thomas Jäger, Beromünster
Farbton: RAL 8001



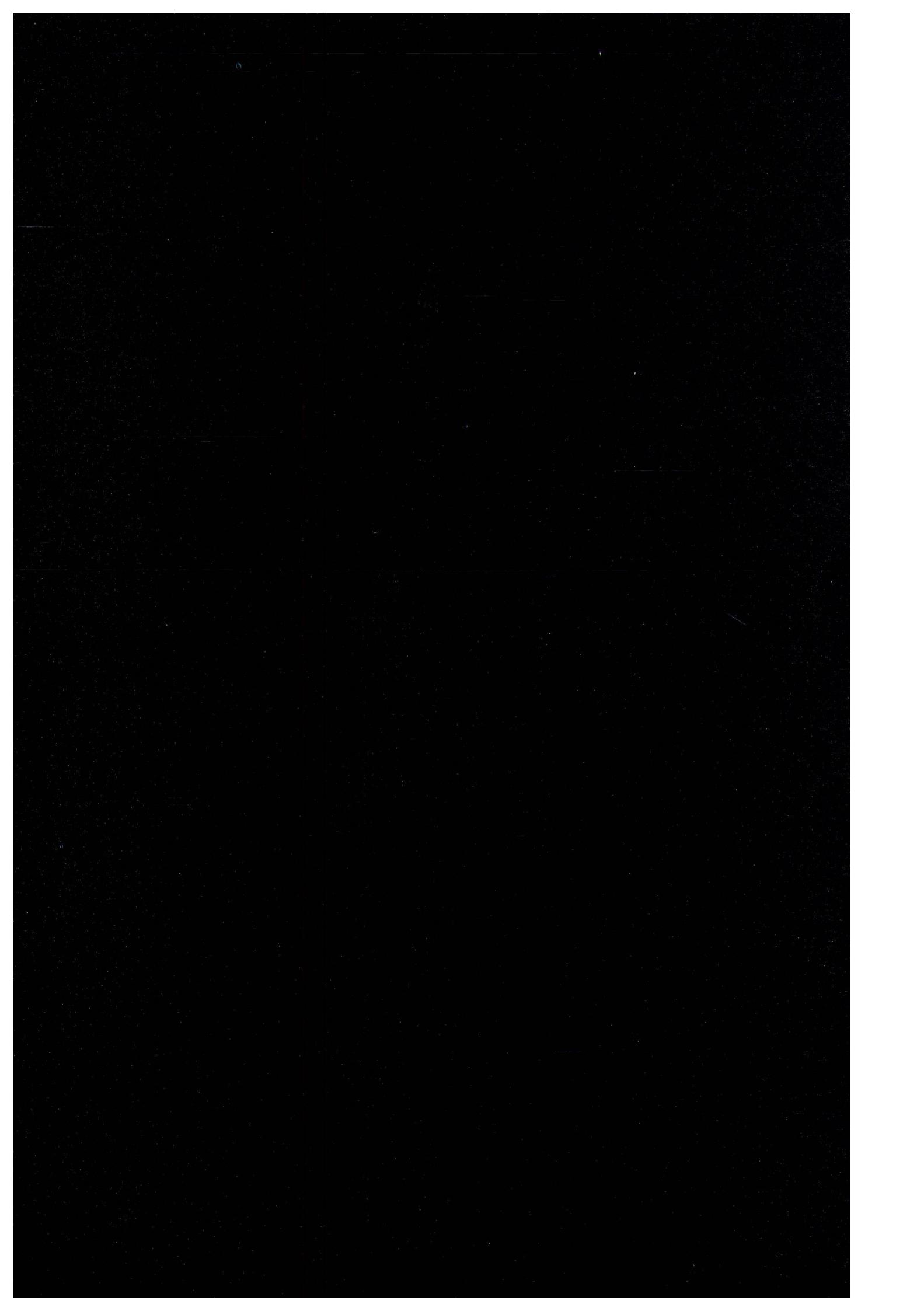
Realschule Laupheim, Baden-Württemberg
Bauherr: Stadt Laupheim
Architekt: Urban Mann, Laupheim
Farbton: RAL 3003



Verlagshaus Schlieren
Bauherr: Univer Druck + Verlags AG, Schlieren
Architekt: K. Bonalli, Zürich
Farbton: spezialgemischt



Bauelemente
bis zu 9x4 m



der Lack

In der Waltenspül Thermolackierung findet die eigens von der Vernicolor AG entwickelte Lackreihe Vernicron Verwendung. Nur Waltenspül hat Vernicron.



In unserer neuen Anlage können Bauteile bis zu 9 x 4 m gesamthaft thermolackiert werden. Das unerwünschte nachträgliche Zusammenbauen lackierter Bauteile mit allen Gefahren der Beschädigung wird damit weitgehend ausgeschaltet.

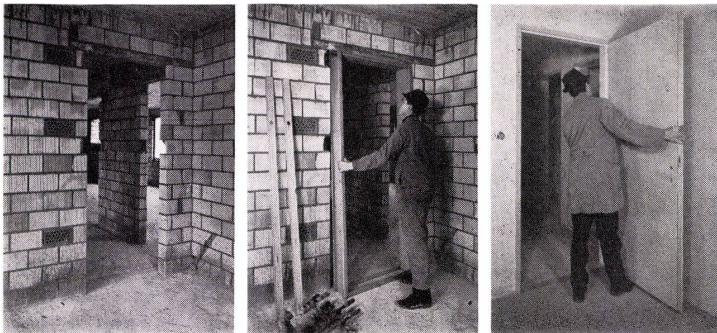
Die Geilinger-Gruppe:
Drei Unternehmen,
die sich im Metallbau,
Stahlbau und Feinmechanik
beschäftigen.
Hier ein Produkt der
Firma Geilinger & Co.,
Bauelemente, Elgg:

Fertigtüren-Service: Zargen versetzen, Türblätter anschlagen, Beschläge montieren und Dichtungen einsetzen.

St. Gallen und Genf liefern wir neben den Stahl-Türzargen auch gleich noch die Türblätter und Beschläge mit. Von Architekten-Seite – so scheint es – weiß man die flüssige und termingerechte Abwicklung aller Arbeitsvorgänge von der Zargen-Montage bis zum Einhängen der Türblätter zu schätzen. Verständlich: Der Architekt hat nur mit einem einzigen und voll verantwortlichen Lieferanten zu tun und die Gesamtkosten werden durch bessere Koordination bei Anlieferung und Montage der einzelnen Elemente erheblich geringer.

Kapazität, mit der man rechnen kann.

Egger



Material und Ausführung:

- Zarge: aus elektrolytisch verzinktem Stahlblech mit promatverzinkten Bändern
- Schloss: verzinkt, mit Grilonfalle
- Drücker: aus Weissbronze mit massivem Langschild
- Türblatt: mit Spanplatten-Mittel-lage und Hartholzkanten
- Türblatt zum Streichen: furniert für beidseitige Naturbehandlung oder belegt mit Kunstarzplatten oder Urphen

G 72.121

Weitere Informationen: Siehe
unsere ausführliche Spezial-Dokumentation, die wir Ihnen gerne zusenden.

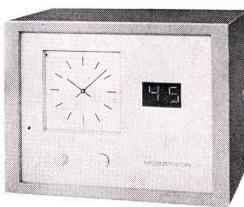
GEILINGER

Geilinger & Co., Bauelemente, 8353 Elgg,
052 473421

MOSER - BAER SUMISWALD

Die technisch vollkommene und preisgünstige
Quarzhauptuhr zur Steuerung jeder Uhrenanlage

MOBATRON IC



Grosse Ganggenauigkeit, für höchste Ansprüche durch den
Zeitziehensender eines Observatoriums synchronisierbar.

Vollstatisch, kontaktlos – garantiert einen absolut wartungs-freien Betrieb. Äußerst einfache Bedienung.

Für Netz- oder Batterieanschluss.

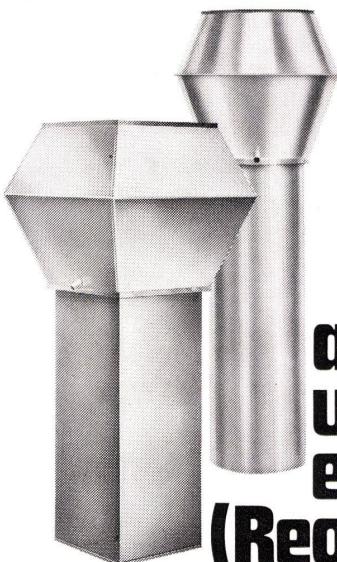
A1

J. BOSSHARD AG

1, chemin de Chandolin
1005 Lausanne
Téléphone 021 203571
Télex 24608

Stettbachstrasse 5
8600 Dübendorf
Telefon 01 850881
Telex 56657

IGEHO 73 Halle 25 Stand 264



**alles
unter
einem
(Regen-)Hut**

Gewichtige Vorteile machen Telair zu
Ihrem zuverlässigen Partner im Lüf-tungsbau.
Unsere Ventilationsspenglerei mit
einem qualifizierten Mitarbeiterstab.
Ein vollständiges Fabrikationspro-
gramm. (Verlangen Sie unsere Preis-
unterlagen.)
Über 100 Monteure im ganzen Lande

arbeiten an den vielfältigen Aufgaben,
die uns gestellt werden. Unsere Tä-
tigkeit umfasst Lüftungsobjekte in
jeder Größenordnung.
Vier Regionalbüros, Bern, Zürich,
Basel und Genève, garantieren engen
Kontakt mit dem Auftraggeber und
optimale Koordination über alle Fra-
gen von Fabrikation und Montage.

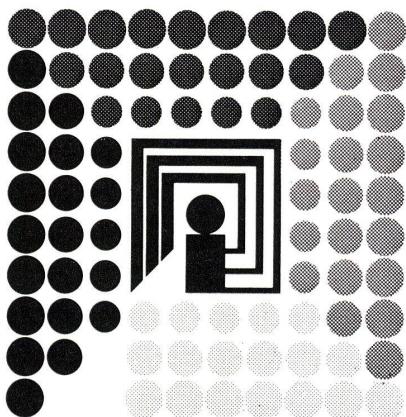


Breuss + Bleile
Hauptbüro Nordring 51, 3013 Bern
Telefon 031 427737/38

In Frankfurt komplett:

Die Neuheiten '74

Für die Fachwelt übersichtlich gruppiert. Von rund 900 Ausstellern brillant präsentiert. Auf der führenden Fachmesse der Branche. Das bietet Gewähr für beste Orientierung, größte Auswahl und aktuellste Information. Zur rechten Zeit, am günstigen Ort. – Kommen Sie zum Punkt für Punkt lohnenden Messebesuch nach Frankfurt. Sie finden die Partner, Quellen und Ideen für Ihre neuen sicheren Erfolge!



INTERNATIONALE FACHMESSE

heimtextilien bodenbelag haustextilien

FRANKFURT AM MAIN

9.-13. JANUAR 1974

Eintrittskarten: (im Vorverkauf ermäßigt) nur bei Vorlage von Fachbesucher-Ausweisen, die bei den Ausstellern, Vorverkaufsstellen und an den Messekassen erhältlich sind. Informationen durch

Ihr Reisebüro oder die Generalvertretung für die Schweiz und Liechtenstein:

natural

Natural AG, Messe-Abteilung
4002 Basel, Telefon 061/22 44 88

Ausstellung

Designausstellung in der Kunsthalle Köln

«Sehen und Hören – Design und Kommunikation» ist der Titel der ersten großen Designausstellung in Köln, die vom 8. März bis 3. Juni 1974 in der Kunsthalle Köln stattfindet. Veranstalter ist das Kunstgewerbemuseum der Stadt Köln. Die Ausstellung wird internationale beispielhafte Geräte enthalten, die die optischen, akustischen und audiovisuellen Kommunikation dienen. Mit dieser ersten großen Designausstellung in der Kunsthalle Köln will das Kunstgewerbemuseum an einem genau umgrenzten Thema, nämlich «Design und Kommunikation», exemplarisch die gestalterischen, funktionalen und sozialen Aspekte von internationalen Industrieprodukten darstellen.

Nach mehrmonatigen Vorbereitungen wurden am 18. September 1973 die zur Ausstellung vorgesehenen Produkte juriert. Eine interdisziplinäre Jury wählte insgesamt über 500 Exponate aus: Antennen; Anzeigetafeln; audiovisuelle Lehrgeräte; Bildplattengeräte; Brillen; Datenverarbeitungsgeräte; Ferngläser und Fernrohre; Fernsehgeräte; Film-, Photo- und TV-Kameras; Gegensprechanlagen; Kassettenrecorder; Kleinoffsetmaschinen; Kopfhörer; Kopiergeräte; Lautsprecher; Lupen; Meßgeräte aller Art; Mikrofilmlesegeräte; Mikrophone; Mikroskope; Projektoren; Phonogeräte aller Art; Registrierkassen; Schreib-, Rechen- und Diktiergeräte; Sprachlehranlagen; Sprechfunkgeräte; Telephone; Uhren; Videogeräte; Waagen; Warn- und Signalleuchten.

Eine Auswahl von Pressephotos dieser Geräte kann beim Ausstellungssekretariat bestellt werden (Kunsthalle, D-5 Köln 1, Josef-Haubrich-Hof 1, Telefon 0221/221 2335).

Die Jurymitglieder waren: Eduard Arnst, Zentralverband der elektrotechnischen Industrie ZVEI, Frankfurt; Georg Bacmeister, Pressereferent des Bundesverbandes der deutschen Industrie, Köln; Peter Frank, Sekretär der Ausstellung «Sehen und Hören – Design und Kommunikation», Köln; Karl Friedrich Götz, Medienbeauftragter, Verlag Du Mont-Schauberg und Bundesverband deutscher Zeitungsverleger, Köln; Professor Robert Gutmann, fachlicher Leiter des Rates für Formgebung, Darmstadt; Professor Hartmann, Institut für medizinische Optik, Universität München; F.H.K. Henrion, Consultant Designer, London; Dr. Brigitte Klesse, Direktorin des Kunstgewerbemuseums der Stadt Köln; Stefan Lengyel, Verband deutscher Industriedesigner, Essen; Herbert Selldorf, Ausstellungsarchitekt für «Sehen und Hören – Design und Kommunikation», Köln. Ergänzend zu den Beiträgen aus der BRD liegen bis jetzt Nominierungen vor aus Dänemark, England, Finnland, Spanien, Frankreich, Holland, Italien, Japan, Jugoslawien, Norwegen, Österreich, Schweden, der

Schweiz und den USA. Weiterhin werden Exponate aus der DDR und osteuropäischen Ländern erwartet. Die etwa 2000 m² große Ausstellung wird sich in folgende Bereiche gliedern:

A. Multivisions-Show mit 36 Projektionsfeldern für die didaktische Einführungsschau «Was ist Design?», «Was ist Kommunikation?», «Fünf oder mehr Sinne hat der Mensch». B. «Zeichen und Zeichensysteme»: Piktogramme, Plakate, neue Verkehrszeichen, farbige Leitsysteme in Großbauten, Corporate Identity Design, non-verbale Kommunikation usw.

C. Mehrteilige Produktschau mit zwei- und dreidimensionalen Exponaten (etwa 500 Exponate, Spezifizierung siehe oben).

D. Drei Aktions-Arenen, in denen die Besucher die ausgestellten Geräte benutzen können: Learning by Doing. Die Besucher sollen hier die Verbindung von Form/Design zu Funktion erfahren.

E. Problemzone: Bereich zu Fragen von Massenproduktion und Massenkommunikation.

F. Sehen und Hören als Phänomene: empirisch-experimentelle Bereiche um künstlerische Objekte und Environments.

G. Verschiedenes: Sehen und Hören in der Arbeitswelt, Pädagogik, Total Sound, Film, Videoprogramme, Science Fiction, Diskothek, Interaktionen, Informationsraum mit Fachliteratur und Tagespresse, Cafeteria mit Tischtelefonen.

Firmennachrichten

Neue Formsteine aus Spezialbeton

Weserformsteine sind Bauelemente aus Spezialbeton, die sich zur architektonischen Gestaltung von Fassaden oder zum Bau von dekorativen Trennwänden eignen. Die Steine werden betonbraun, betonweiß oder mit weißer Beschichtung geliefert und können auch verglast werden. 6 Typen stehen zur Verfügung. Die Weserreliefsteine (4 Typen) aus dem gleichen Material sind reliefartig profiliert, mit ihnen lassen sich markante Licht- und Schattenwirkungen auf Fassaden erzielen. Ebenfalls neu sind die Weserwaben, pflegleichte Fensterrahmen aus Spezialbeton in 21 verschiedenen Seriengrößen im 12,5-cm-Raster. Hans Wenger, WESPAN-Werk, 8574 Lengwil

Neue Schall- und Wärmedämmung unter Fußboden-Trockenkonstruktionen

Bituperl-Trockendämmsschüttung mit einer Korngröße von 1 bis 7 mm ist ein expandiertes mit Spezialbitum umhülltes, vulkanisches Gestein. Das verrottungsfeste, anorganische Material ist unbegrenzt haltbar und bietet Mikroben, Milben, Mäusen, Schimmelpilzen usw. keinen Nährboden. Unter der Auflast des Fußbodens verbindet sich die Schüttung in kurzer Zeit zu einer homogenen, stabilisierten Dämmschicht.